



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Andreas Giger, SP-Fraktion: Zunahme der Personen mit Sozialhilfe - Änderung der Sonderlastenabgeltungen im kantonalen Finanzausgleichsgesetz**

Autor/in: [Andreas Giger](#)

Mitunterzeichnet von: Hannes Schweizer; Altermatt, Augstburger, Bammatter, Bammatter, Bos, Botti, Brassel, Bühler, Degen, Fankhauser, Fritz, Geiser, Gorren-gourt, Grossenbacher, Gschwind, Halbeisen, Hänggi, Herwig, Huggel, Joset, Küng, Meschberger, Meyer, Müller Marie-Therese, Münger, Rüegg, Schafroth Gerhard, Schweizer Kathrin, Thüring, Weber und Zemp

Eingereicht am: 14. November 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Zahl der Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger hat 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 8,2% auf 6878 unterstützte Personen zugenommen. Entsprechend ist die Sozialhilfequote von 2,3% auf 2,5% angestiegen. Damit waren 25 von 1000 Baselbieterinnen und Baselbieter während des Jahres mindestens einmal auf Sozialhilfe angewiesen.

Diese Tendenz wird vor allem für kleinere strukturschwächere Gemeinden in unserem Kanton zur grossen finanziellen Belastung und sie befinden sich dadurch zunehmend in angespannten finanziellen Lagen. So tragen die Gemeinden Grellingen Fr. 419.- Waldenburg Fr. 316.- und Niederdorf Fr. 252.- an jährlichen Sozialhilfekosten pro Einwohnerin und Einwohner.

Im seit dem 1. Oktober 2010 in Kraft getretenen kantonalen Finanzausgleichsgesetz wird der Bemessungsmechanismus des Finanzausgleiches für die Gemeinden geregelt. Leider werden die sozialen Sonderlasten darin aber zuwenig berücksichtigt.

Der Regierungsrat wird deshalb aufgefordert zur Entlastung der Gemeinden eine Änderung der Sonderlastenabgeltungen, mit einer stärkeren Berücksichtigung der Sozialhilfekosten, bei der anstehenden Gesetzesrevision zu prüfen